

1	Name			Anlage Kind				
2	Vorname			Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.				
3	Steuernummer			Ifd. Nr. der Anlage				
Angaben zum Kind								
4	Identifikationsnummer	01	3					
5	Vorname	ggf. abweichender Familienname						
6	Geburtsdatum	16	Anspruch auf Kindergeld oder vergleichbare Leistungen für 2015 15 EUR ,—					
Für die Kindergeldfestsetzung zuständige Familienkasse								
7	Wohnort im Inland	00	vom	bis	Wohnort im Ausland	vom	bis	
8	ggf. abweichende Adresse (bei Wohnort im Ausland bitte auch den Staat angeben) (Kz14)							
Kindschaftsverhältnis zur stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A				Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau / Lebenspartner(in) B				
10	02	<input type="checkbox"/> 1 = leibliches Kind / <input type="checkbox"/> Adoptivkind	<input type="checkbox"/> 2 = Pflegekind	<input type="checkbox"/> 3 = Enkelkind / Stiefkind	03	<input type="checkbox"/> 1 = leibliches Kind / <input type="checkbox"/> Adoptivkind	<input type="checkbox"/> 2 = Pflegekind	<input type="checkbox"/> 3 = Enkelkind / Stiefkind
Kindschaftsverhältnis zu anderen Personen								
11	Name, Vorname	Geburtsdatum dieser Person		Dauer des Kindschaftsverhältnisses vom _____ bis _____				
12	Letzte bekannte Adresse	04		Art des Kindschaftsverhältnisses <input type="checkbox"/> 1 = leibliches Kind / Adoptivkind <input type="checkbox"/> 2 = Pflegekind				
13	Der andere Elternteil lebte im Ausland	37						
14	Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch dessen Tod erloschen am	06						
Angaben für ein volljähriges Kind								
15	Das Kind befand sich in Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung	vom	bis	1. Ausbildungsabschnitt vom _____ bis _____				
16	Bezeichnung der Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung							
17	Das Kind konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen							
18	Das Kind hat ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst oder einen Anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) geleistet							
19	Das Kind befand sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten)							
20	Das Kind war ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitsuchend gemeldet							
21	Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterhalten (Bitte Anleitung beachten.)							
22	Das Kind hat den gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder einen davon befreien Dienst geleistet, der vor dem 1.7.2011 begonnen hat							
Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (nur bei Eintragungen in den Zeilen 15 bis 19)								
23	Das Kind hat bereits eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium abgeschlossen	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein						
24	Falls Zeile 23 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind war erwerbstätig (kein Ausbildungsdienstverhältnis)	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein						
25	Falls Zeile 24 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind übte eine / mehrere geringfügige Beschäftigung(en) im Sinne der §§ 8, 8a SGB IV (sog. Minijob) aus	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein	Beschäftigungszeitraum	vom	bis			
26	Das Kind übte andere Erwerbstätigkeiten aus (bei mehreren Erwerbstätigkeiten bitte Angaben lt. gesonderter Aufstellung)	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein	Erwerbszeitraum	vom	bis			
27	(Vereinbarte) regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Tätigkeit(en)	lt. Zeile 25	Stunden	lt. Zeile 26	Stunden			

Kranken- und Pflegeversicherung		(Nicht in der Anlage Vorsorgeaufwand enthalten)		
		Aufwendungen von mir / uns als Versicherungsnehmer geschuldet EUR	Aufwendungen vom Kind als Versicherungsnehmer geschuldet EUR	
31	Von mir / uns getragene Beiträge zu Krankenversicherungen (einschließlich Zusatzbeiträge) des Kindes (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	66	,	70 ,
32	In Zeile 31 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt		71	,
33	Von mir / uns getragene Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung und / oder zur privaten Pflege-Pflichtversicherung	67	,	72 ,
34	Von den Versicherungen lt. den Zeilen 31 bis 33 erstattete Beträge	68	,	73 ,
35	In Zeile 34 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt		74	,
36	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. den Zeilen 31 bis 33 (z. B. nach § 13a BAföG)		75	,
37	Von mir / uns getragene Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherungen des Kindes (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	69	,	

Übertragung des Kinderfreibetrags / des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf

Ich beantrage den vollen Kinderfreibetrag und den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil der andere Elternteil

38	– seiner Unterhaltsverpflichtung nicht zu mindestens 75% nachkommt oder – mangels Leistungsfähigkeit nicht unterhaltpflichtig ist	36	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
39	Falls die Frage in Zeile 38 mit Ja beantwortet wurde: Es wurden Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gezahlt für den Zeitraum	38	vom _____ bis _____
40	Ich beantrage den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil das minderjährige Kind bei dem anderen Elternteil nicht gemeldet war.	39	<input type="checkbox"/> 1 = Ja 43
41	Der Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf auf den Stief- / Großelternteil wurde lt. Anlage K zugestimmt.	40	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
42	Nur beim Stief- / Großelternteil: Der Kinderfreibetrag und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind lt. Anlage K zu übertragen.	41	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
43	Nur beim Stief- / Großelternteil: Ich / wir beantrage(n) die Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil ich / wir das Kind in meinem / unserem Haushalt aufgenommen habe(n) oder ich / wir als Großelternteil gegenüber dem Kind unterhaltpflichtig bin / sind.	76	<input type="checkbox"/> 1 = Ja 77

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

44	Das Kind war mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet	42	vom _____ bis _____
45	Für das Kind wurde mir Kindergeld ausgezahlt	44	
46	Außer mir war(en) in der gemeinsamen Wohnung eine / mehrere volljährige Person(en) gemeldet, für die keine Anlage(n) Kind beigefügt ist / sind	46	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
47	Es bestand eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, für die keine Anlage(n) Kind beigefügt ist / sind	49	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein

Name, Vorname (weitere Personen bitte in einer gesonderten Aufstellung angeben)

48	Verwandtschaftsverhältnis	Beschäftigung / Tätigkeit
49		

Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes

(Kz 27)

50	Das Kind war auswärtig untergebracht	vom _____ bis _____
51	Anschrift	

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

Laut gesondertem gemeinsamen Antrag ist der Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt _____ %

Schulgeld

für den Besuch einer Privatschule (Bezeichnung der Schule oder deren Träger)

Gesamtaufwendungen
der Eltern
EUR

61		24		,	—
Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:					
62	Das von mir übernommene Schulgeld beträgt	56		,	—
63	Laut gesondertem gemeinsamen Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für das Schulgeld in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	57		%	

Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags

Die Übertragung des Behinderten- / Hinterbliebenen-Pauschbetrags wird beantragt:

Das Kind ist

64	hinter-blieben	26	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	behindert	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	blind / ständig hilflos	55	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	geh- und stehbehindert	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	Grad der Behinderung	25	
----	----------------	----	---------------------------------	-----------	---------------------------------	-------------------------------	----	---------------------------------	---------------------------	---------------------------------	-------------------------	----	--

Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung	von	bis	unbefristet gültig	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
ausgestellt am				

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

66	Laut gesondertem gemeinsamen Antrag sind die für das Kind zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	28		%
----	---	----	--	---

Kinderbetreuungskosten

Art der Dienstleistung, Name und Anschrift des Dienstleisters

67	vom	bis	Gesamtaufwendungen der Eltern EUR
			51

68	Steuerfreier Ersatz (z. B. vom Arbeitgeber), Erstattungen	vom	bis	79		,	—
----	---	-----	-----	----	--	---	---

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

69	Ich habe Kinderbetreuungskosten in folgender Höhe getragen	vom	bis			Aufwendungen
70	Es bestand ein gemeinsamer Haushalt der Elternteile	vom	bis	Das Kind gehörte zu unserem Haushalt	vom	bis
71	Es bestand kein gemeinsamer Haushalt der Elternteile	vom	bis	Das Kind gehörte zu meinem Haushalt	vom	bis
72				Das Kind gehörte zum Haushalt des anderen Elternteils	vom	bis

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

73	Laut übereinstimmendem Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für die Kinderbetreuung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt		%
----	--	--	---